

4. SEPTEMBER

Leben auf Messers Schneide



Was haben Menschen wie sie durch ihren Glauben nicht alles zustande gebracht! Sie zwangen Königreiche nieder, sie sorgten für Recht und Gerechtigkeit, sie erlebten die Erfüllung von Zusagen, die Gott ihnen gemacht hatte, sie hielten Löwen das Maul zu, sie blieben mitten im Feuer unberührt von den Flammen, sie entkamen dem tödlichen Schwert, sie wurden, wo es ihnen an Kraft fehlte, von Gott gestärkt.

Hebräer 11,33-34 (NGÜ)

Ist der Glaube ein Risiko? Natürlich. Aber wer im Glauben nicht vorwärtsgeht, riskiert es, das echte Leben zu verpassen. Ich wurde durch folgende Gedanken eines unbekanntenen Autors herausgefordert:

Risiko

Lachen birgt das Risiko, als Narr bezeichnet zu werden.

Weinen birgt das Risiko, sentimental zu erscheinen.

Jemandem die Hand zu reichen, birgt das Risiko, sich auf etwas einzulassen.

Eigene Ideen und Träume vor einer Menschenmenge zu offenbaren, birgt das Risiko, diese zu verlieren.

Lieben birgt das Risiko, dass die Liebe nicht erwidert wird.

Leben birgt das Risiko, dass man stirbt.

Hoffen birgt das Risiko, dass man verzweifelt.

Etwas zu versuchen, birgt das Risiko, zu versagen.

Risiken müssen eingegangen werden, denn die grösste Gefahr des Lebens besteht darin, nichts zu riskieren.

Ein Mensch, der nichts riskiert, tut nichts, hat nichts und ist nichts.

Er mag dem Schmerz und Leid ausweichen, aber er kann einfach nicht lernen, nicht fühlen, sich nicht verändern, nicht wachsen, nicht lieben und nicht leben.

An seine Sicherheiten gebunden, ist er ein Sklave; er hat seine Freiheit eingebüsst.

Was für ein Privileg für uns, im Glauben an Gott selbst zu leben, ausgerüstet mit allen Zusagen seines Wortes. Ich nehme an, dass wir uns alle die Sicherheit eines Baumstamms wünschen, aber die Früchte hängen aussen an den Ästen. Wenn wir nichts riskieren, gewinnen wir auch nichts. Eine ängstliche Person fragt: „Was könnte ich verlieren, wenn ich das tue?“ Ein Christ, der Frucht bringt, fragt: „Was könnte ich verlieren, wenn ich das nicht tue?“

Echtes Leben wird auf Messers Schneide gelebt.



Himmlicher Vater, hilf mir, mich für das einzusetzen, was recht ist, mich in Liebe nach anderen Menschen auszustrecken und das Risiko des Glaubens einzugehen.

